

## Südafrika: TUM-Studenten bauen für Kinder

Realitätsfernes Studieren ohne Bezug zu den Problemen unserer Welt? Davon ist dieses interdisziplinäre Entwurfs- und Bauprojekt der TUM weit entfernt: Das Fachgebiet Holzbau der Fakultät für Architektur (Prof.

Ziel war es, ein energieautarkes Gebäude aus örtlichen Baustoffen zu entwickeln, das von der Studentengruppe und lokalen Arbeitskräften in sehr kurzer Zeit und mit einfachsten Mitteln errichtet werden konnte. Der neue Kindergarten besteht aus einer umfassenden Mauerwerkswand aus luftgetrockneten Lehmsteinen und wettergeschützten Innenwänden in Holzrahmenbauweise. Die unterschiedlich konstruierten Wände

wurden die Gruppenräume des Kindergartens mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, die über Solarkollektoren auf der besonnten Nordwand und einen großen Speichertank betrieben wird.

Die Mittel für das Projekt stammten hauptsächlich aus privaten Spenden, hinzu kam eine finanzielle Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei. Zu den Reisekosten der



Begeistert nahmen die Kinder das neue Gebäude in Besitz.

© Mike Hall, Kapstadt

Hermann Kaufmann) und der Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen (Prof. Stefan Winter) taten sich zusammen, um den Studenten eine Chance zu geben, einen Kindergarten in Südafrika zu entwickeln und mit eigenen Händen zu bauen. So entstand in nur neun Wochen Bauzeit im Frühjahr 2009 ein neuer Kindergarten für 80 Landarbeiterkinder in Raithby am Kap der Guten Hoffnung.

können die jeweiligen Funktionen übernehmen, die für ein ausgeglichenes Innenraumklima im Sommer wie im Winter notwendig sind: große Speichermasse in den Lehmwänden, gute Wärmedämmung in den Holzwänden und in der Dachkonstruktion. Als weitere Besonder-

Studierenden steuerten die beteiligten Fakultäten einen großen Teil aus Exkursionsmitteln bei.

*Susanne Gampfer*